

Exakt 22 Minuten in Bestform gerockt

Münstersche Nachwuchsband „elinas“ belegte vierten Platz beim „Rock It“-Wettbewerb

„elinas, elinas, elinas“ – unermüdlich rief die 15-köpfige Clique um Ingrida, Feri, Lina und Melanie den Namen ihrer Lieblingsband und lief mit Plakaten und Spruchtüchern durch die Halle des Rock- und Popmuseums in Gronau.

Oben auf der Bühne stand die münstersche Nachwuchsband „elinas“, die erst seit einem Jahr zusammen ist und am vergangenen Wochenende vor mehr als 400 Zuschauern bereits im Finale des landesweiten Nachwuchswettbewerbs „Rock It“ stand. Rund 80 Bands hatten sie durch ihre Demo-CD im Vorfeld hinter sich gelassen. In nur exakt 22 Minuten mussten sie jetzt die Fachjury überzeugen. Doch das hatten auch die anderen sieben Final-Bands vor.

Obwohl „elinas“-Sänger Elinas Venckus in Bestform war und Lebensfreude pur vermittelte, Gitarrist Rolf Laakmann starke Riffs durch die ehemalige Textilhalle jagte, Daniel Bodden cool seinen Bass zupfte und Dennis Abstiens souverän das Schlagzeug bearbeitete, schafften es die Münsteraner schließlich nicht aufs Siebertreppchen.

„Dryade“ mit College-Rock und Waschbrettbauch-Sänger holten den ersten Platz. Rang



Gitarrist Rolf Laakmann und Sänger Elinas Venckus sorgten während des „Rock It“-Wettbewerbes zwar für ordentlichen Drive. Dennoch musste sich die münstersche Formation „elinas“ beim landesweiten Nachwuchswettbewerb mit dem undankbaren vierten Platz abfinden. MZ-Foto: Sauer

zwei teilten sich die Schülerpunks von „Haltz Maul und Spiel“ mit den langmähnigen Heavy-Rockern von „Neverless“ aus Essen.

Und „elinas“? Die Münsteraner kamen auf den undankbaren vierten Platz, weil sie – laut Jury – zu sehr auf perfekte Songs und zu wenig auf

Show gesetzt haben. Aber vielleicht tröstet es die vier äußerst sympathischen Jungs neben den gewonnenen 500 Euro, dass es keinen dritten Platz gab und ihre Titel wahre Ohrwürmer sind.

Band und Fans feierten die Platzierung jedenfalls bis zum frühen Samstagmorgen am

Dahlweg und schon jetzt gibt es reichlich Nachfragen nach dem ersten großen „elinas“-Konzert am 11. Februar ab 21 Uhr im „go-go“. Nicht ohne Grund: „elinas“ ist zeitloser und handgemachter Rock, der mitreißt und bei den Balladen die Seele sanft streichelt. • Peter Sauer